Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 265. | Redaktion Jos. Grunau. | **Samstag, 17. Mai 1913.** (Bruno, Paschalis †.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | **40. Jahrgang.**

Ueber die Generalversammlung der Cäcilienvereine der Erzdiözese Köln

seien noch ergänzend mitgeteilt die Ausführungen des Diözesanpräses Msgr. Cohen und des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs.

Als ein bedeutungsvolles neues Ereignis für unsere Choralpraxis sei, so führte Msgr. Cohen aus zu erwähnen, daß das längst erwartete offizielle Antiphonale Romanum in der vatikanischen Druckerei vor kurzem erschienen ist und durch ein Dekret der Ritenkongregation vom 8. Dezember v. J. für alle, die den Ritus der römischen Kirche beobachten, als die typische, d. h. als die maßgebende Ausgabe hingestellt wird. Zugleich wird verfügt, daß die künftigen Ausgaben der Gregorianischen Melodie mit der Originalausgabe übereinstimmen müssen. Auszüge aus diesem Antiphonale sind bereits erschienen, welche die Vespergesänge und das Kompletorium enthalten. Damit ist den Kirchenchören die Möglichkeit geboten, die Vespern in dem neuen melodischen Gewande auszuführen. Für Chordirigenten wie für Sänger sind keine wesentlichen Schwierigkeiten in Antiphonen, Hymnen u. s. w. vorhanden. Es ist aber ratsam, daß man die nach dem neuen Cantorinus Romanus genau formulierte Psalmodie studiert und gewissenhaft übt, weil nur auf diese Weise ein einheitlicher, schöner und erbaulicher Psalmengesang erzielt werden kann. Das von Professor Prill für die praktische Anwendung der Neuordnung und Anpassung der Psalmverse an die verschiedenen melodischen Formen herausgegebene römische Vesperbuch gibt den Sängern ein sicheres Geleise, in dem sie ohne Schwanken und ohne Reibungen einheitlich sich bewegen können.

Bei der Wirksamkeit des Cäcilienvereins für die Erzdiözese Köln muß ich vorab betonen, daß in erfreulicherweise der Gregorianische Choral unausgesetzt und mit gesteigertem Eifer überall gepflegt und beim Gottesdienst zur Geltung gebracht wird; dabei ist die Wertschätzung des Vatikanischen Chorals in raschem und ständigem Wachsen begriffen. Früher geäußerte Befürchtungen, unsere Chöre ließen sich durch die Schwierigkeiten vor dem neuen Choral abschrecken, haben sich nur ausnahmsweise gezeigt. Die Mehrzahl der Chöre bedient sich des neuen Gradule; manche müssen sich freilich auf das Cyriale beschränken. Die lebhafte Bewegung auf dem Gebiete der Choralreform erhält ihre treibende Kraft aus den Belehrungen und Instruktionen bei den General- und Bezirksversammlungen, namentlich aber durch die Choralkurse, die auch im letzten Jahre wieder in zahlreichen Dekanaten veranstaltet worden sind. Der Kursusleiter, Pfarrer Krabbel, wußte die Unterweisungen durch Uebungen sehr anregend zu gestalten. Auch Direktor Schwalge hielt im Gregoriushaus zu Aachen im September v. J. einen Wiederholungskursus ab, wobei mit Genugtuung festgestellt werden kann, daß die Erfolge dieser Veranstaltungen den Bemühungen reichlich entsprechen.

Den Choral als Grundelement und unumstößliches Kriterium der wahren Kirchenmusik von neuem hinzustellen, hielt Msgr. Cohen für sehr zeitgemäß angesichts der in jüngster Zeit im Allgemeinen Cäcilienverein auftretenden und recht laut sich gebärdenden Forderungen nach Fortschritt. Er verbreitete sich eingehend über Wesen und Schönheit des Chorals und seiner Stellung im Kirchengesang.

Der Choral steht als eine in sich abgeschlossene, altehrwürdige und von allen konventionellen Gesetzen der modernen Musik sich freifühlende Kunst vor unseren Augen, die am reinsten und ursprünglichsten durch die menschliche Stimme allein zum Ausdruck gelangt. Der Einfluß der modernen Kunst auf den Choral läßt eine Beraubung seiner Hoheit, seiner Würde und seines Gebetsgeistes nur allzusehr befürchten. Dazu kommt, daß eine durch restlose Aufwendung aller chromatischen Mittel gestaltete, buntscheckige Begleitung der Choralmelodie den ihr gebührenden Vorrang kaum wahren kann. Wir müssen die exzessiven Anschauungen über Choralbegleitung, wie sie namentlich Griesbacher vertritt, zurückweisen, weil sie keine Stileinheit mit dem Choral gewährleisten und ihm ein seinem Charakter und Wesen fremdes Ornamnet verleihen. Die Verschmelzung der Antike mit der Modernen ergibt kein einheitliches Kunstgebilde. Die Absicht, den Choral durch alle Kunstmittel des Chroma mundgerecht und genießbar zu machen, halten wir, so gut gemeint sie auch sein mag, als eine verfehlt. Wo eine vollendete Vortragsweise des Chorals vernachlässigt wird, da können auch alle anderen Kunstmittel keine Remedur schaffen. Wir verwerfen aber auch die Griesbacherschen Ideen wegen der zu befürchtenden Folgen; man würde mit der Zeit der Choralmelodie vollends die Vorherrschaft rauben. In den 38 Jahren meiner Tätigkeit im Cäcilienverein habe ich erfahren, daß nur durch fortwährende Betonung der erhabenen Stellung der Musik in der Liturgie, durch Hervorhebung ihres Gebetscharakters, durch Abwehr des weltlichen Geistes, eine gesunde Entwicklung der kirchlichen Musik im Geiste der Kirche und eine praktische Betätigung derselben nach den Prinzipien des Cäcilienvereins aufrecht erhalten werden kann.

Im übrigen sei hervorzuheben, daß auch die mehrstimmige Musik in unserem Diözesanverein eine achtunggebietende Stellung einnimmt. Befolgen Sie in der Praxis den Grundsatz: die Neuen wohl beachten, die Alten nicht verachten, dann werden Sie vor Einseitigkeit behütet, aber auch anderseits sich nicht in Geschmacklosigkeit und Trivialität verirren.

Eine wichtige Sache ist auch die Pflege des deutschen Kirchenliedes. Alle, die es angeht, sollten doch mit Kräften danach streben, daß in jeder Pfarrgemeinde ein schöner, würdiger Volksgesang zustande komme. Die Schule muß hier in erster Linie die Stätte zur Pflege des kirchlichen Volksgesanges sein. Möge auch die Erklärung der Liedertexte nach ihrem dogmatischen Inhalt gründlich behandelt werden, damit das Volk lernt singend beten und betend singen. Die Kirchenchöre mögen ihrerseits auch zur Hebung und Förderung des deutschen Kirchenliedes in Vereinigung mit der Schuljugend beitragen.

Bezüglich des Orgelspiels kann ich nicht umhin, über verschiedene zutage getretene Auswüchse und Unzuträglichkeiten mich tadelnd zu äußern. Die Organisten sollten stets fest im Auge behalten, daß ihre Kunst den Gottesdienst zu begleiten hat und dementsprechend auch von heiligem Ernste und kirchlichem Geiste durchdrungen sein muß. Alles Profane, alle Reminiszenzen aus Theater, Konzert und Salon dürfen in der Kirche keineswegs zum Ausdruck kommen. Damit den Organisten das nötige Material zur Ausübung ihrer Kunst im richtigen Geiste nicht mangele, richte ich neuerdings an die Kirchenvorstände die Bitte, die Mittel zur Anschaffung guter Orgelliteratur alljährlich auszuwerfen. Auch wollen die Kirchenvorstände in Erwägung ziehen, daß dem Organisten ein seiner Ausbildung, seinen Leistungen und seiner Stellung entsprechendes Gehalt zugewiesen werde.

Die Gesamtzahl der Chöre in der Erzdiözese Köln beträgt 833; von den Mitgliedern sind 18207 Männer und 8316 Knaben Die Tätigkeit des Cäcilienvereins der Erzdiözese darf ich als recht erfolgreich und gesegnet bezeichnen. Das Verdienst gebührt den tätigen Bezirkspräsides und den Vorständen der einzelnen Kirchenchöre, ferner allen Dirigenten, Organisten und Sängern. Möge Gott ihnen alle Mühen und Opfer, die sie in seinem heiligen Dienste o bereitwillig aufwenden, mit reichstem Lohne vergelten!

Reichster Beifall begleitete die Ausführungen des geschätzten Kirchenmusikers.

Darauf nahm Erzbischof Dr. Felix von Hartmann, lebhaft begrüßt, das Wort zu etwa folgenden Ausführungen: „Es ist mir eine große Freude, Sie hier begrüßen zu können und Ihnen meinen oberhirtlichen Willkomm zu entbieten. Es gibt ein Gedicht, überschrieben: Die Huldigung der Künste. Darin treten die einzelnen Künste auf und bringen einer Fürstin in zierlichen Worten ihre schönsten Erzeugnisse dar. Eine viel schönere und großartigere Huldigung der Künste vollzieht sich in unserer hl. katholischen Kirche. Ich meine damit die Huldigung, welche die Künste dem im allerheiligsten Sakrament des Altars verborgenen Gott und Herrn darbringen. Zu seinem Preis schießen die Säulen des Kölner Domes in die Höhe und schließen sich in prachtvollen Gewölben zusammen, zu seiner Ehre entfalten die Kreuzblumen auf den Kölner Domtürmen sich zu dieser erhabenen Pracht, zu seiner Ehre schmückt die Malerei die Wände und die Decken der Gotteshäuser in prächtigster Weise. Nicht minder dient ihm die Poesie. Was die Töne der Orgel, die heute durch die Domkirche geflutet sind, und die herrlichen Gesänge des Domchors verkünden, ist nichts anderes, als eine Huldigung vor Gott, vor dem wir alle unsere Knie beugen. Ihm zum Preise, zum Ruhm und zur Ehre hat der Cäcilienverein bei seinen Gesängen nicht vergessen, daß die Huldigungen, welche die Künste dem sakramentalen Heiland darbringen, hervorgehen müssen aus der Wärme der Glaubensüberzeugung, daß im allerheiligsten Sakramente Gott der Herr wahrhaftig gegenwärtig ist. Diese Huldigungen sind auf der andern Seite überaus wirksam, um den Glauben in den Herzen der Menschen zu stärken, um die Liebe zu entflammen, um Andacht und Ehrfurcht zu fördern. Eine der edelsten und zartesten Blüten, die Liebe zum heiligen Sakrament zu entflammen, ist die Kirchenmusik, für deren Pflege wir dem Cäcilienverein und allen denen, die zur Blüte desselben mitarbeiten, insbesondere aber dem Meister kirchlicher Musikkunst, dem Hrn. Domkapituler Msgr. Cohen, Dank sagen. (Lebhafter Beifall.) Den Bezirkspräsides, allen Chören, allen Herren Geistlichen meinen Dank abzustatten, ist mir ein Herzensbedürfnis. Mögen Sie aus der Kirchenmusik alles fernhalten, was in die Konzertsäle hineinpaßt, nicht aber als eine Huldigung des verborgenen Gottes zu betrachten ist. Ich kann nur wünschen, daß der Cäcilienverein auf den Pfaden und Wegen weiterwandelt, die er so erfolgreich bisher beschritten hat, und daß durch seinen Gesang bei der Verherrlichung des Gottesdienstes die Liebe und Verehrung zum sakramentalen Heiland gefördert werde. Corda, voces et opera: dieser Dreiklang möge sich vereinigen zur Ehre Gottes! Das ist der Wunsch, den ich heute hier ausspreche.

Nachdem der Erzbischof der knienden Versammlung den oberhirtlichen Segen erteilt hatte, dankte Domkapitular Msgr. Cohen tief bewegt für alle die Ehrungen, die ihm am heutigen Tage zuteil geworden sind. Er werde, soweit es seine Kräfte erlauben, mit Gottes Hülfe gern und freudig auch weiterhin sich der Pflege der Kirchenmusik widmen und dem Cäcilienverein der Erzdiözese treu bleiben!

Damit war die Generalversammlung beendet. Um 2 Uhr nachmittags fand im Hochzeitssaale der Bürgergesellschaft ein gemeinsames Mittagsmahl statt, an dem auch Erzbischof Dr. Felix v. Hartmann teilnahm.

Nachmittags wurde der festliche Tag mit einer Dankandacht in der Maria-Himmelfahrtskirche geschlossen. Den Segen spendete der Erzbischof.

Die grosse Frage im Reichstage.

(Von unserem Berliner E. Mitarbeiter.)

Verschiedene Berliner Blätter wissen zu melden, daß zwischen der Regierung und einzelnen Parteien Besprechungen stattgefunden haben, welche darauf hingehen sollen, daß die ganze Militärvorlage im Plenum des Reichstages bis Anfang Juni erledigt sein soll. Dann erst sollen die Steuervorlagen in Behandlung genommen werden. Die Regierung scheine auch nicht abgeneigt zu sein, eine Trennung der Deckungsvorschlage vorzunehmen und sich zunächst mit der Verabschiedung des Wehrbeitrages zufriedenzugeben, die Beratung der übrigen Deckungsgesetze aber auf den Herbst zu verschieben. Als Grund für diese Behandlung wird das Interesse der Heeresverwaltung angegeben. Namentlich wegen der Neuordnung des Ersatzgeschäftes sei die baldige Erledigung der Vorlage notwendig. Auch bestehe der Wunsch, Wehrvorlage und Wehrbeitrag bis zum Regierungsjubiläum erledigt zu sehen. Ein Berliner demokratisches Blatt führt diese angeblichen Pläne auf den Einfluß des bayerischen Ministerpräsidenten zurück, dem es dabei darauf ankomme, durch den zu erwartenden Mehrerlös aus dem Wehrbeitrag und durch Ueberschüsse der Reichsfinanzen, die sich im weiteren Verlaufe des Jahres herausstellen würden, den Zuschlag zu den Matrikularbeiträgen von 1,25 Mk., wie ihn die Deckungsvorschläge der Regierung in Aussicht nehmen, herabzudrücken. Auch die liberale „Kölnische Zeitung" hat es in diesen Tagen bereits ausgesprochen, daß die Verabschiedung der Wehrvorlage von einer Einigung der bürgerlichen Parteien über die Deckung nicht abhängig gemacht werden dürfe. Dies ertrage „die politische Lage" nicht. Die nationalliberale Fraktion werde zu einer solchen „Verschleppung" der Vorlage nicht die Hand bieten. Und noch offener und schärfer tritt ein parlamentarischer Mitarbeiter des ebenfalls nationalliberalen „Leipziger Tageblatt" für die Verschiebung der Verhandlung über die Deckung der laufenden Ausgaben bis zum Herbst ein. Er stellt es als ausgeschlossen hin, daß der Reichstag noch vor der Sommerpause die Deckungsfrage auch für die laufenden Ausgaben erledigen könne. Ein Risiko laufe man dabei nicht, da ja das Reich grundsätzlich kein Defizit haben könne, sondern sich an die Matrikularbeiträge halten könne. Es folgt der Hinweis darauf, daß die Erbschaftssteuer im „Reichsgedanken tief begründet" sei und im Bundesrat und Reichstag eine Mehrheit dafür vorhanden sei. Damit hat der Liberalismus seine Ziele ziemlich offen gezeigt; man erinnert sich auch, daß Abg. Paasche schon in der ersten Etatsrede gesagt hat, daß man den Satz: keine Ausgaben ohne Deckung! nicht immer aufrecht erhalten könne. Nun ist es zunächst fraglich, ob sich im Reichstag für diese Pläne eine Mehrheit findet; wir wollen es vorerst bezweifeln, da die Volkspartei und Sozialdemokratie bisher an dem Satze festgehalten haben, daß die Ausgaben auch gedeckt sein müssen. Ob sie aus taktischen Gründen diesmal abschwenken werden, ist zweifelhaft. Aber es kommt hierbei auch auf die Regierung an. Der Grundsatz: „Keine Ausgabe ohne Deckung!" ist seit den Tagen der großen Reichsfinanzreform gewissermaßen die zwischen den positiv arbeitenden Parteien des Reichstages und der Regierung vereinbarte Grundlage für die Behandlung aller Finanzfragen im Reiche. Er würde kläglich preisgegeben werden, wollte die Regierung in eine Vertagung der Deckungsvorlage willigen, sobald die Wehrvorlage genehmigt ist. Sie gäbe damit ja auch nach der „Kreuzztg." alle Machtmittel aus den Händen und käme in eine völlige Abhängigkeit von der Reichstagsmehrheit, vergleichbar derjenigen, in die Fürst Bülow geraten war, nachdem er erklärt hatte, die Finanzreform mit dem Centrum nicht machen zu wollen. Denn eine Reichstagsauflösung wegen Zurückweisung von Steuervorlagen haben wir noch nicht gehabt, und wir glauben auch nicht, daß die Leiter der Reichspolitik diesen Weg zur Beschaffung einer gefügigen Mehrheit für gangbar halten. Man wird dann also von dem guten Willen einer Mehrheit abhängig sein, deren Kern die roten 110 bilden, man wird eine Steuererforderung von 180 Mill. in einer Weise zu erledigen haben, die mit dem soz. Programm vereinbar ist. Diese Aussicht kann für die Reichsregierung schwerlich etwas Verlockendes haben. Daß auch nationalliberale Kreise ihr nicht ohne Bedenken entgegensehen, zeigt die Tatsache, daß z. B. der „Schwäbische Merkur" sich mit aller Entschiedenheit gegen die Vertagungspläne ausspricht und sie als eine „Erfindung der parteipolitischen Verschleppungsinteressen" verzeichnen möchte. Wem soll man nun Glauben schenken? Wir ziehen aus diesen Auslassungen den Schluß, daß die Liberalen selbst noch nicht wissen, was sie eigentlich wollen und daß es unter ihnen recht verschiedene Strömungen gibt. Freilich mahnt dies alle anderen Parteien zur größten Vorsicht und Zurückhaltung, auch in der Militärvorlage selber. Jedenfalls müssen beide Gesetze zusammen erledigt werden.

Deutschland.

Berlin, 16. Mai.

* **6 Fragen an Reichstagsabgeordnete** richtet das bekannte preußische Herrenhausmitglied Graf York zu Wartenburg in einer Abhandlung gegen das Erbrecht des Staates: Diese Fragen lauten: „1. Kann man im Ernste überzeugt sein, daß die Erbfolgeordnungen öffentlichen Rechts von der Vorlage gar nicht berührt werden? Ursprünglich beruhen sie doch einschließlich der Thronfolgeordnung auf patrimonialen Vorstellungen. Sie werden als berechtigt empfunden, weil sie der privaten Sukzessionsordnung ähnlich gestaltet sind; mit deren fundamentaler Aenderung könnte dies Gefühl ins Wanken geraten.

2. Glaubt man wirklich, daß, wenn von einer Familie Onkel und Neffe übrig sind, und wie es die Regel sein wird, der erstere väterlich für den Sohn seines Bruders oder der Schwester gesorgt hat, dieser aber vor Vollendung seines 16. Lebensjahres stirbt, es dem deutschen Rechtsempfinden entspricht, daß dann der Staat alles, der Oheim aber nichts erhält? 3. Ist es des Reiches würdig, gleichsam darauf zu spekulieren, daß Rechtsunkenntnis, Leichtsinn und die Scheu an den eigenen Tod zu denken, viele Leute davon abhält, Testamente zu errichten? Denn verführe ein jeder sorgsam und überlegt, so läßt sich doch nicht bestreiten, daß das Reich so gut wie nichts erhalten würde.

4. Soll der Gesetzgeber Unglücksfälle zur Einnahmequelle machen, welche die rechtzeitige Errichtung von Testamenten verhindern, mögen sie nun als plötzlicher Tod, als Erkrankung mit Trübung des Bewußtseins oder auf irgend eine analoge Art eintreten?

5. Ist es eine würdige Stellung, in welche die Landesfisci geräten, wenn sie in den Testamenten solcher Personen, welche gesetzliche Erben der ersten Ordnungen nicht haben, nach Formfehlern herumspüren, um sich deren Nachlaß anzueignen?

6. Zuzugeben wird den Motiven sein, daß ein erheblicher Teil der Deutschen in minderem Grade als früher von dem Gefühle der Familienzusammengehörigkeit beherrscht wird. Soll aber der Staat unter Benachteiligung der seßhaften Bevölkerung und unter Verletzung des sittlichen Gefühls vieler und nicht der schlechtesten Staatsbürger einen Prozeß auflösenden Charakters nicht ohne Gewaltsamkeit fördern?

Der Abgeordnete, der diese 6 Fragen mit ja beantwortet, möge für den Entwurf stimmen. Diese Fragen treffen den Kern der Maßnahmen und sind gleichzeitig eine vernichtende Kritik des ganzen Entwurfes.

□ **Die parlamentarische Untersuchungskommission**, welche der Reichstag beschlossen hat und deren Bildung der Reichskanzler zugesagt hat, wird ein schweres Stück Arbeit zu lösen haben, angesichts der zahllosen Bemühungen der Interessenten, viel Staub aufzuwirbeln und die Taktik des Tintenfisches nachzuahmen. Zu dieser Manipulationen gehört die dumm-dreiste Erfindung, als habe August Thyssen mir das Material gegen Krupp übergeben und als habe ich dieses an Liebknecht weitergespielt. Es ist ein politisches Armutszeugnis, daß eine solche plumpe Erfindung auch nur eine Sekunde Glauben finden konnte. Aber man sieht schon an diesem Vorspiel, was die Kommission alles zu erwarten hat. Und doch fehlt es ihr nicht an Arbeit; denn die Klagen und Beschwerden mehren sich mit jedem Tag, auch aus den amtlichen Kreisen heraus. Der Regierung selbst kann nur ein großer Dienst erwiesen werden, wenn man gründlich auskehrt; sie hat in den aktiven und pensionierten Leitern ihrer technischen Institute beachtenswerte Hilfskräfte.

Eine kleine Vorarbeit kann schon die Budgetkommission vollziehen, wenn sie an die Einzelausgaben der Militärvorlage herantritt; da ist zu erwägen, ob nicht die gesamte Beschaffung der neuen Munition, Gewehre und Kanonen nur durch

die eigenen Heeresinstitute zu erfolgen hat. Unsere Technischen Institute der Infanterie und Artillerie sind hierzu sehr gut in der Lage. Das Reich hat dann nur die Arbeiterlöhne zu bezahlen und der ganze Ring der sonst allmächtigen Lieferanten hat sich mit seiner Spekulation auf die neue Vorlage gründlich verrechnet. Soweit unsere Institute noch nicht alles leisten können, kann man sie gerade jetzt erweitern und ausbauen, so daß sie allen Anforderungen genügen. Dieser Gedanke wird zu einer Gesundung auf vielen Gebieten beitragen und den Anfang weitergehender Maßnahmen darstellen.

Eine Hauptaufgabe der Kommission selbst aber wird sein, nicht so sehr in der Vergangenheit zu weilen — wo es notwendig ist, soll es geschehen — als vielmehr das Auge in die Zukunft zu richten und auch da reichseigene Betriebe zu errichten, wo man bisher mit gebundenen Händen den Waffenlieferanten ausgeliefert war; hierfür kommen in erster Linie Panzerplatten in Betracht und Kanonenfabriken. Hier hat das Reich in eigenen Instituten kein Gegengewicht; Kanonen mit kleinerem Kaliber stellen unsere Werkstätten her; es ist darum nicht ersichtlich, warum sie nicht auch solche großen und größten Kalibers ebenso gut liefern sollen? Schließlich ist es doch nur eine Geldfrage. Das Reich kann eine Aktiengesellschaft bilden, in der es sämtliche Aktien besitzt; dann ist jedem kaufmännischen Walten und jedem technischen Fortschritt der breiteste Weg offen. An gutem Personal wird es nicht fehlen und neue Beamten kommen kaum in Betracht. So viele Einwände fallen bei einer solchen Organisation ganz weg. Was aber das Risiko des Reiches betrifft, so ist es nur so groß, daß z. B. das Panzerplattenwerk bei den heutigen Preisen in zwei Jahren vollständig abgeschrieben werden kann, namentlich, wenn man einige neue bedeutsame Erfindungen berücksichtigt, welche die Anlagekosten ungemein stark herabdrücken. Die Untersuchungskommission wird eine verdienstvolle Arbeit liefern, wenn sie das Für und Wider solcher reichseigenen Unternehmungen durchspricht und dann entsprechende Vorschläge unterbreitet.

Kirchliches.

Eine bedeutsame Bischofsrede.

Mit folgender kurzen, bemerkenswerten Rede hat Bischof Dr. Faulhaber beim Empfang im Speyerer Dom das Regentenpaar begrüßt:

In tiefster Ehrfurcht begrüßt der Bischof und das bischöfliche Domkapitel Euere Königliche Hoheit am Portal dieses ehrwürdigen Domes. Der fromme Sinn des zweiten Konrad hat diesen größten romanischen Dom auf deutscher Erde als Residenz des Allerhöchsten erbaut, und heute noch steht unser Speyerer Dom, eine betende Majestät, ein Fürstengebet in lapidarer Schrift, an den Ufern des Rheins. In diesem Gotteshaus hat der hl. Bernhard den Kreuzzug, den Herrschergedanken des hl. Ludwig, gepredigt und das Salve regina gebetet zur Mutter des Herrn, die wir Pfälzer als Patronin dieses Domes und wir Bayern als Patrona Bavariae grüßen. Seine Majestät der erste Ludwig aus dem Hause Wittelsbach hat diesen Dom aus den Trümmern der Revolution zu neuer Pracht erhoben, der selige Vater Euerer Königlichen Hoheit hat die Kaisergräber wieder hergestellt und heute ist der Speyerer Dom der monumentalste Denkstein der landesväterlichen Sorge unseres geliebten Herrscherhauses für die Rheinpalz.

Der Jubel, der in diesen Tagen die Pfalzreise Euerer Königlichen Hoheit begleitet, erhält heute am Pfingstfest vor dem Altar dieser Kathedrale eine neue Note, die Note des Gebets und des Gottesdienstes, die Königsnote im Menschenleben und im Fürstenleben. Heute, am Pfingstfest, wird der Jubel der Pfälzer zum Gebet, und Gebet ist der höchste Akt der Huldigung. Der Kirchgang eines Regenten ist mehr als eine persönliche Glaubens- und Bekenntnistat; der Kirchgang Euerer Königlichen Hoheit im Verein mit Ihren Königlichen Hoheiten der Frau Prinzessin und den Prinzessinnentöchtern bedeutet für die Männerwelt und Frauenwelt und für die Jugend der Rheinpfalz und darüber hinaus eine majestätische Kundgebung über die Heilighaltung des Sonntags, und dafür legt der Bischof dem Regenten von Gottes Gnaden ehrerbietigsten Dank zu Füßen. Das 3. Gebot, das den Tag des Herrn zu heiligen fordert, und das 4. Gebot, das die Ehrfurcht und den wetterfesten Gehorsam vor der Gott bestellten Autorität fordert, sollen nicht umsonst Nachbargebote sein. Einem Landesvater, der in Erfüllung des 3. Gebotes Gott gibt was Gottes ist, werden und müssen die Landeskinder in Erfüllung des 4. Gebotes mit doppelter Begeisterung geben, was des Regenten ist: bayerische Treue, in heiligem Altarfeuer geschmiedete Liebe zum angestammten Herrscherhaus. Wir geben nun Euerer Königlichen Hoheit das Geleite zum Altar, um dort, wo wir alle Sonntage für unser treugeliebtes Königshaus beten, heute mit Euerer Königlichen Hoheit zu beten um die siebenfache Segensfülle des hl. Pfingstgeistes für die Regierung unseres Allergnädigsten Prinzregenten, für das ganze Königliche Haus, für das ganze bayerische Vaterland."

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 17. Mai.

(D) **Der öffentliche Wetterdienst** ist am 1. ds. Mts. wieder aufgenommen worden. Von der öffentlichen Wetterdienststelle in Aachen werden täglich telegraphische Wettervorhersagen und Wetterkarten herausgegeben. Je ein Wettertelegramm und eine Wetterkarte wird auf Veranlassung der hiesigen Stadtverwaltung täglich durch Aushang am Postamt 1 (Außenseite) und im Rathausflur zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Auf diese Einrichtung wird hiermit noch besonders hingewiesen. Auch kann die Wettervorhersage bei dem Postamt 1 für 10 Pfg. telefonisch erfragt werden.

♕ **Die Ortsgruppe des Verbandes der unteren Postbeamten** feiert morgen das 25jährige Dienstjubiläum ihrer Mitglieder, der Herren Schütz, Fr. Biere, Fleisgarten, van Sandbek, Bluhm und Wilh. Offermann im Restaurant Pepekus.

Das große Los der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassenlotterie ist gestern vormittag, am fünften Ziehungstag, herausgekommen; es fiel auf die Nummer 22 765, In der Abteilung 1 ist der Gewinn von 500 000 M. nach Schwelbein, in der Abteilung 2 der Gewinn in derselben Höhe nach Viersen gekommen. Auch bei der 1. Preuß.-Süddeutschen Klassen-Lotterie im November v. J. kam das Große Los in beiden Abteilungen nach preußischen Städten, und zwar nach Frankfurt a. M. und nach Essen; in letzter Stadt waren es namentlich Arbeiter und Unterbeamte, die Fortuna mit ihrem Segen beglückte. — In der gestrigen Vormittagsziehung wurde weiter ein Gewinn von 150 000 Mark auf die Nummer 20 540 und kam in der Abteilung 1 nach Striegau, in der Abteilung 2 nach Köln.

Aus dem Landkreise Neuss.

:: Nievenheim, 15. Mai. Durch eine Bekanntmachung des Bürgermeisteramtes hierselbst vom 31. Januar d. J. wurden die Eigentümer der an Kommunalwegen dritter Klasse angrenzenden Grundstücke auf Grund des Reglement vom 10. Juli 1868 bezw. 11. Mai 1877 aufgefordert, die Wege bis zum 15. März ordnungsmäßig auszubauen. Gegen die Säumigen sollte mit den Zwangsmaßregeln des Landesverwaltungsgesetzes unnachsichtig vorgegangen werden. So sehr diese Verordnung allenthalben freudig zu begrüßen war, so ist man doch der Aufforderung trotz der Strafandrohung nicht nachgekommen, obwohl die Wege im Winter und bei andauerndem Regen jeder Beschreibung spotten und für Menschen und Tiere geradezu unpassierbar sind. Anstatt im eigenen Interesse die Wege anzuhöhen und zur besseren Entwässerung abzurunden, werden dieselben stellenweise rücksichtslos mit umgepflügt. Ob dies im Auftrage der Grundbesitzer oder aus Bequemlichkeit der Knechte geschieht, kann gleichgültig sein; jedenfalls sollte gegen solche Ungehörigkeiten energisch eingeschritten werden. Eine unausbleibliche Folge der schlechten und nicht passierbaren Wege besteht darin, daß der Fußgänger es vorzieht, statt des Weges das anliegende Land zu benutzen, wodurch breite besäete oder bepflanzte Grundstückstreifen zum größten Nachteile und Verdrusse des Besitzers zertreten werden. Anstatt zur Verhütung des Uebelstandes eine Ausbesserung der Wege vorzunehmen und dieselben ordnungsmäßig instand zu setzen, werden einfach Gräben aufgeworfen, ohne dabei zu bedenken, daß bei eintretenden Unglücksfällen, die namentlich in der Dunkelheit leicht eintreten können, der Besitzer zur Haftpflicht herangezogen werden kann. Hoffentlich genügen diese Zeilen, um langjährige Mißstände endlich zu beseitigen, bevor gegen die Säumigen mit den Zwangsmaßregeln des Landesverwaltungsgesetzes „unnachsichtig" vorgegangen wird Eingesandt.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

:: Grevenbroich, 15. Mai. Borromäusbibliothek. Die heutige Nummer enthält im Inseratenteile unter dem Titel „Kath. Vereinskalender Grevenbroich" wieder eine Anzahl neu eingestellter Bücher, unter denen wir auf die Werke Walter Bloemer's und Paul Keller's und den Guckkasten besonders aufmerksam machen. Es empfiehlt sich, die Titel aus der Anzeige auszuschneiden und dem Kataloge einzukleben.

Vermischtes.

* Osnabrück, 14. Mai. Ueber das Eisenbahnunglück bei Station Velpe werden laut „Münsterischem Anzeiger" noch folgende Einzelheiten bekannt: Auf dem Ueberholungsgleise der Station Velpe stand ein Güterzug aus Rheine, der angehalten war, um den D-Zug durchzulassen. In der Verlängerung des Ueberholungsgleises kam der D-Zug angefahren, der durch die vor der Station liegende Weiche auf das Durchfahrtsgleise geführt werden sollte. Weiche und Signal sollen nach der Angabe der beteiligten Beamten richtig gestanden haben. Ob nun die Weiche nicht völlig geschlossen gewesen ist, ob eine andere Ursache vorlag, genug, der vordere Teil des D-Zuges mit vier Wagen fuhr in das Ueberholungsgleise. Als der Lokomotivführer die falsche Fahrt bemerkte, war wegen der kurzen Entfernung natürlich an ein erfolgreiches Bremsen nicht mehr zu denken. Die Maschine fuhr mit voller Wucht auf den Güterzug. 5 Güterzugwagen sind zu einem Trümmerhaufen zusammengeschoben. Der letzte Wagen des Güterzuges war zu einer unkenntlichen Masse zusammengedrückt und lag unter dem Vorderteil der Maschine. Die folgenden vier Wagen sind in- und übereinandergeschoben. Die beiden Lokomotivbeamten retteten sich durch Abspringen. Der drittletzte Wagen des D-Zuges ist an der Weiche aus dem Gleise gesprungen, wobei die Kuppelung mit dem folgenden Wagen riß. Das Hinterteil des entgleisten Wagens riß dem Weichensteller die Wellblechbude über dem Kopf fort. Der Mann blieb merkwürdigerweise bis auf einige Schrammen unversehrt. Das hintere Drehgestell des Wagens hat den Abhang des Bahndammes tief durchpflügt, löste sich dann vom Wagen ab und blieb im Sande stecken. Nun schlug der Wagen um und zerbrach im Fallen ein Paar Telegraphenstangen. Ein Stück einer Stange ist quer durch den Wagen gespießt. Auf der Seite liegend wurde der Wagen dann noch einen Meter fortgeschleppt, bis die Kuppelung mit dem vorderen Wagen riß. Dieser ist auch aus dem Gleise gesprungen, neben den Schienen hergelaufen, hat Schrauben und Bolzen abgeschnitten, und ist dann auf der Ueberfahrt wieder in das Gleise zurückgesprungen. Glücklicherweise war der D-Zug nur schwach besetzt. In dem umgestürzten Wagen befanden sich nur drei Personen. Die meisten Passagiere befanden sich im Speisewagen. Der Materialschaden ist bedeutend. Die Aufräumungsarbeiten wurden sofort energisch in Angriff genommen. Der Verkehr konnte eingleisig fortgesetzt werden.

— Die Orden der Suffragetten. Nach dem Muster der bösen Welt der Männer haben auch die sonst so revolutionären Suffragetten Englands ihre Ordenshierarchie aufgestellt, haben ihre Ehrenzeichen geschaffen, die besonders zerstörungslustigen Frauenstimmrechtlerinnen als stolzes Zeichen vollbrachter Taten und heldenhaft ertragener Mißhandlungen von Seiten dieser schlechten Welt feierlich verliehen werden. Bei den Verhandlungen gegen die Leiterinnen des kürzlich von der Polizei aufgehobenen Suffragetten-Kluds kam auch zutage, daß die Liga einen sehr starken Bedarf an solchen Ehrenzeichen hat und dem Juwelier, der diese Orden liefert, sehr schön zu verdienen gab. Der einfachste Orden ist eine silberne Medaille mit der Aufschrift „Stimmrecht für Frauen". Das Ehrenzeichen kostete der Liga Stück um Stück acht Schilling; seit Oktober sind über 200 dieser Dekorationen verliehen worden. Eine höhere Rangstufe bedeutet schon die zweite Medaille mit der stolzen Inschrift „Hungerstreik"; aber der höchste Orden der englischen Suffragetten, sozusagen ihr Pour le merite, ist der Orden der Zwangsfütterung, das Ehrenzeichen mit der Inschrift „Gewaltsam ernährt". Diese Zwangsfütterungsmedaille ist auch die teuerste von allen und kostet unter Schwestern Stück um Stück eine goldene Doppelkrone.

Logogriph.

Ist es dein Gebäck mit o
Und mit e dazu,
Lieben's deine Gäste so,
Und wie sie auch du.

Rechen-Aufgabe.

Aus den je einmal zu verwendenden Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 sollen drei Brüche gebildet werden, deren Summe 4 beträgt. Gegeben sei $^4/_2$; aus den noch nicht benutzten acht Ziffern sind die beiden anderen Brüche herzustellen, von denen der erste dreimal so groß ist als der letzte.

Steigerungs-Rätsel.

1. Dem Reichen dient's als Wohnstatt, bald ist es groß, bald klein,
   Was mag wohl für ein Handwerksmann das Wort gesteigert sein?
2. Männer, Frauen, Kinder tragen's; in der Nacht, Aber auch am Tage hält's, gesteigert, Wacht.
3. Ich schätze es am Manne, es ist nicht jedem eigen, Gesteigert wird als Handwerksmann das Wort alsbald sich zeigen.

Verbindungs-Aufgabe.

Gau Ur Buch Zehn Wurf Lauf Bella
Sport Spruch Art Vieh.

Jedes der vorstehenden Worte soll durch Vorsetzen eines der nachfolgenden zu einem neuen Wort umgewandelt werden. Wurde die Verbindung richtig vorgenommen, ergeben die Anfangsbuchstaben aneinandergereiht, ein beliebtes Kräutlein.

Art Drei Eck Eis Isa Lohn Maul Rind
Ski Trost Was.

Bilder-Rätsel.



Auflösungen in der nächsten Samstagsnummer.

Auflösungen der vorigen Samstags-Nummer.

Bilder-Rätsel: Allzustrenge Herren regieren nicht lange.

Verschmelzungs-Aufgabe: Pension Ferdinand Iserlohn Notabene Guatemala Serbien Tapezier Eisenbahn Narkose. = Pfingsten.

Charade: Hammerfest.

Silben-Kapsel-Rätsel: Die drei gestrengen Herren.

Scherz-Rätsel: 6 + 8 = 14. (6 und, 8 ist, 4 zehn.)

Verwandlungs-Rätsel: Sago
Ader
Laub
Verdi
Allee
Tier
= Salvatorbier.

Am morgigen Sonntag ist von 2 Uhr nachmittags ab nur die Adler-Apotheke geöffnet.

Rätselecke.

Rätselhafte Inschrift.



Altrömische Instruktionsstunde.

Zivilstand der Stadt Neuß.

Es starben in der Woche vom 9. bis einschl. 15. Mai. Am 10.: Antonius Wiertz, 8 Mon. — Heinrich Koolen, ½ J. — Hermann Schmitz, Straßenwärter, 66 J. — Am 11.: Michael Piek, Tagelöhner 77 J. — Margareta Feldges, Ehefrau, 30 J. — Am 12.: Ferdinand August Koch, 9 Mon. — Josef Heinrich Dick, 2½ Mon. — Peter Lang, 2 Mon. — Peter Wilhelm Greven, Invalide, 79 J. — Margareta Maria Franziska Doro, 3½ J. — Am 13.: Helene Schneiders, Ehefrau, 53 J. — Adele Granderath, 4 Mon. — Heinrich Emrath, ohne Beruf, 22 J. — Am 15.: Maria Magd. Barbara Helsper, 2¼ J.

Es wurden 21 Geburtsfälle angemeldet; darunter waren 12 Knaben und 9 Mädchen. 13 Heiraten wurden abgeschlossen und 3 Eheaufgebote entgegengenommen.

Sparkasse der Bürgermeisterei Monheim Rhld.
mündelsicher verzinst Einlagen 4% in jeder Höhe mit bei täglicher Verzinsung. Werktags täglich geöffnet von 9—12 vorm.
Postscheckkonto Köln Nr. 3175.

Schöne Kappuspflanzen
Glückstätter, Venloer, Ruhm von Holland, hat billigst abzugebdn
Peter Hellersberg, Neuß, Marienstraße.

Prachtvolle **4 Zimmer-Wohnung** 1. Etg., nebst Küche, Mansarde und allen anderen Bequemlichkeiten, sofort oder später zu vermieten. Näheres Oberstr. 115.

Wegz. Versetz. sof. 2 Zimmer von j. Ehep. ob. Kind ges. Düsseldorf-Oberkassel, Belsenstr. 22, 3 Et.

Einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres in der Expd.

Haus
in Neuß umständehalber unter Selbstkosten mit 12000 M. Anzahl. zu verkaufen. Mietertrag über 6%. Off. u. V 891 an die Expd. d. Ztg. erb.

Eine Bergarbeiterfrau sucht 3 Zimmern, Küche, Zubehör zu vermieten.

Chauffeurschule Bingen a. Rhein
Staatsaufsicht. Kostenloser Stellennachweis. — Prospekte frei. —

Junger Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung Honorar mäßig. Gefl. Off. u. M 320 a. d. E.

Ein angehender **Bäckergeselle** gesucht von Hub. Conrads in Neurath.

Verheiratete **Fabrikarbeiter** gesucht. Kölnerlandstr. 102, Neuß

Zwei kräftige Arbeiter sofort gesucht. Amirin Norbisrath, Düsseldorf-Heerdt.

Unverheirateter **Knecht** vom Lande für Lager und Fuhrwerk gegen hohen Lohn gesucht. Willems u. Bremm, Neuß a. Rh., Kolonialwaren - Großhdlg.

Ein tüchtiger **Junge** für Schlosser oder verwandtes Handwerk zu vergeben. Kath. Waisenhaus, Neuß.

Buchbinder-Lehrling gesucht. Mathias Ilias, Grevenbroich.

Junge für Landwirtschaft gesucht. 1 Pferd. Wo sagt die Expedition.

Starker Junge zum Milchfahren gesucht. Auskunft in der Expd.

Nach Düsseldorf wird zu einer älteren Dame eine gut kath. **Köchin** gesucht, wegen Heirat der jetzigen. — Offerten unter F F 80 postl. Düsseldorf.

Suche baldmöglichst ein zuverlässiges — Mädchen — für Küche u. Hausarbeit. Erststraße 48.

Aelteres beff. kathol. **Mädchen** zur Führung des Haushaltes gesucht. Auskunft in der Expd.

Sofort jüngeres **Dienstmädchen** gesucht. Ausk. in der Exp.

Properes **Dienstmädchen** sofort gesucht. Jülicherstraße 69.

Ordentliches **Mädchen** welches das Kleidermachen erlernen will, gesucht. Margareta Schenken, Neußerfurth.

Tücht. Dienstmädchen am liebsten vom Lande, in ein Geschäftshaus nach Düsseldorf gesucht. Zu erfr. Friedrichstr. 12.

Tüchtiges **Mädchen** gesucht. Kapitelstr. 56.

Braves katholisches **Dienstmädchen** für klein. Haushalt gesucht Frau Dr. F. Pohl, Düsseldorf-Oberkassel, Luegplatz 1, 2. Etage.

Properes **Mädchen** oder Frau zum Waschen und Putzen gesucht. Breitestr. 59.

Ordentliches **Dienstmädchen** gesucht. Jakob Roes, Bäckerei, Düsseldorf, Moltkestr. 100.

Wegen Heirat d. jetzigen älteres **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit per 1. Juli gesucht. Dr. Ullrich, Furtherstr. 29.

Mädchen sucht für nachmittags Stelle, am liebst. z. Putzen e. Büros. Off. u. K 318 an die E.

Lehrmädchen (kath.) für mein Manufactur-, Kurz-, Weiß-, und Wollwaren-Geschäft ges. Offerten unter K 400 postlag. Grevenbroich.

Schöner Glasschrank billig zu verkaufen. Krurstr. 23, 1. Etage.

Eine so gut wie neue, leicht gehende einspännige komplette **Dreschmaschine** mit Schüttelwerk, ein gut erhaltener **Geschäftswagen** mit Patentachsen und Verdeck, auch für Marktwagen geeignet, desgleichen ein zweirädriges Gefährt, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen bei Adam Halms, Büttgen-Vorst.



Ein stark. Ackerpferd Plateauwagen, Schlagkarren, Rollwagen billig zu verkaufen. Näh. Schillerstr. 27.

Ein junger schwerer **Karrenhund** zu verkaufen. Steinforth 10.

Guterhalt. gebrauchtes Fahrrad Wegzugshalber billig zu verkaufen. Furtherstr. 191.

2 Damenräder billig zu verkaufen. Wilh. Schiefer, Norf.

Landwirte benutzen mit Vorliebe den Inseratenteil der Neuß-Grevenbr. Ztg.



Donnerstag Abend 9¼ Uhr verschied nach längerem Leiden mein lieber Vater, unser guter Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

der wohlachtbare Herr

Franz Böder

Veteran und Mitkämpfer von 1866 und 1870/71

vorher versehen mit den heiligen Sterbesakramenten der römisch-kath. Kirche, im Alter von 74 Jahren.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Frankfurt, Adenau, Witten, Beuel bei Bonn, **Düsseldorf, Rensburg** und **Hamburg**, den 17. Mai 1913.

Die feierlichen Exequien finden Montag Morgen 9 Uhr in der Münsterkirche statt, das Begräbnis am selben Tage, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Jesuitenhof 4, aus.

Sollte Jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so wolle man diese als solche betrachten.

Für die Reise



sehr praktisch und übersichtlich zusammengestellt ist unser für das Sommerhalbjahr soeben erschienene **Taschen-Fahrplan.** Er enthält ausser sämtlichen in Betracht kommenden Strecken der Staatsbahn die Fahrpläne der Rhein-Dampfschiffahrt, der niederrheinischen Kleinbahnstrecken und der Omnibusverbindungen des hiesigen Bezirks, die Fahrzeiten der städtischen Strassenbahn sowie zwei Register mit Fahrpreisverzeichnis und kostet in der **Geschäftsstelle der Neuss-Grevenbroicher Zeitung**

nur 10 Pfg.

Junggesellen-Sodalität

Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 6 Uhr im Vincenzhaus:

Versammlung

U. a. **Vortrag** und **wichtige Besprechungen,** insbesondere wegen der Teilnahme am Bezirksturnfest und der allgemeinen Jugendfeier am 15. Juni.

Alle Mitglieder, insbesondere aus der Jugendabteilung, ladet hierzu freundlichst ein

Der Präses.

Die Uebungen des Trommlerkorps fallen in der kommenden Woche aus.

Kath. Jünglings-Verein Weißenberg.

Sonntag, den 18. d. Mts. gemeinschaftliche hl. Kommunion in der 7 Uhr Messe; nachmittags **Andacht mit Vortrag** Von 4 Uhr ab **Turnen** und **Spiel** auf dem Sportplatz **Die Uebungsstunden** in der Woche sind mit Ausnahme des Turnens wie üblich. Die Mitglieder werden es als Ehrenpflicht betrachten, recht zahlreich an der **Fronleichnamsprozession** teilzunehmen.

Der Vorstand.

Die Andacht
am **Fronleichnamstage**
in der **Münsterkirche**
findet nicht um 5 Uhr,
sondern um
4 Uhr
nachmittags statt.

Hypotheken-Kapital
zu vergeben.
Off. unt. **Di. L. 3598** an **Rud. Mosse, Düsseldorf.**

Möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension,
billig zu vermieten.
Hafenstraße 18.

Jüngerer Commis
mit guter Handschrift
per 1. Juli gesucht.
Offert. unt. **W 892** an die Expedition.

Mehrere tüchtige
Anstreicher-Gehülfen
sofort gesucht.
Albert Hilgers
Elisenstr. 14. Telef. 1374.

Ein in Hausarbeit und im Kochen erfahrenes
Mädchen
zum 1. Juni für kl. Haushalt gesucht.
Näh. Niederwallstr. 29.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 20. und am Mittwoch den 21. Mai cr. werden auf dem Platze an der Münsterkirche hierselbst

Blumenmärkte

abgehalten. **Standgeld wird nicht erhoben.**

Es wird ersucht, die gewünschten Plätze rechtzeitig im Polizeibüro anzumelden.

Neuß, den 5. Mai 1913.

Der Bürgermeister: Gielen.

Einige geübte
Gußputzer
für Röhrenguß 2c. sofort gesucht.

3 Formerlehrlinge
nicht unter 14 Jahren
und
1 Arbeitsbursche
für Gießerei nicht unter 16 Jahren werden noch eingestellt.

Eisenwerk u. Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft, Düsseldorf-Heerdt.

Ein ordentliches
Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
S. Pfeiffer,
Düsseldorf,
Friedrichstraße 40.

Kath. Gesellenhaus,
Neuß, Sternstraße,
gewährt anständ. jung. Leuten billig Kost und Logis. Zimmer ohne Frühstück pro Woche 2.50—3.50 Mk. Mittagessen 65 Pfg. Abendessen 45 Pfg. Mitglieder des kath. Gesellenvereins erhalten Preisermäßigung.

Man wende sich an den Hausmeister.

Die Verwaltung.

Bäckerlehrling
wird gesucht.
Düsseldorf, Pionierstr. 3.

Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
Neuß, Krefelderstr. 29.

Eine guterhaltene
Teigknetmaschine
für Handbetrieb (System Poncelet) billig zu verk.
Werner Eßer, Neuenhausen.

Möbel!
1- u. 2schl. Bett, Matratz. u. Keil, schönes Kinderbett und Matr., großer Kleiderschr. 30 M., Plüschsofa, Auszieh-Tisch, großer Spiegel mit Konsol, Wasch-Kommode mit Aufsatz, schöne Stühle, feine Kücheneinrichtung mit weißem Herd stehen bill. zu verkaufen.
Kolpingstr. 12.

Gebrauchte hydrauliche
Krautpresse
mit Eisenkorb, für 300 Atm. Druck, sehr preiswert abzugeben.
de Haen-Carstanjen & Söhne, Düsseldorf 67.

Rückfragen
aus dem Leserkreise auf Anzeigen, in welchem die Expedition als Auskunftsstelle angegeben ist, können nur dann beantwortet werden, wenn das nötige Rückporto beigefügt wird.
Geschäftsstelle d. Neuß-Grevenbr. Ztg., Neuß.
M. Istas, Grevenbroich.

Früh-Kirmes

in **Heckers Gartenlokal**
Düsseldorf-Hamm.
Eröffnung der neuen Rheinterrassen.
Sonntag, den 18. Mai
Grosser Fest-Ball.
Montag nachmittag
Grosses Garten-Konzert.
Abends
Geschlossener Fest-Ball.
Hierzu ladet freundlichst ein **Jos. Sacha.**

Grimlinghausen.

Restaurant „Zum Kaisersaal".
Sonntag von 4 Uhr ab
Tanzvergnügen.
Entree frei. Bier 10 Pfg.
Es ladet ergebenst ein
Math. Meuter.

Rino-Heilsalbe

wird bei
Verletzungen, Flechten und alten Wunden,
Hautausschlägen, bösen Fingern und Bartflechten
angewendet.
Dose M. 1.15 u. 2.25
zu haben
in allen Apotheken.
Verlang. Sie nur **Rino**

Pianostimmen,

Jak. Lorenz,
Pianohaus,
Crefelderstr. 66,
Telefon 318.
Vertreter: Steinweg, Feurich, Lechleiter, Hupfeld 2c.

Männer-Quartett.

Heute abend punkt 9 Uhr
Probe,
nachher wichtige Besprechung.

Theater-Abteilung

des kath. Arbeitervereins Neuß.
Montag abend punkt ½9 Uhr im Marienhaus **wichtige Probe.**
Der Leiter.

Jugendverein „Fortitudo".

Sonntag, den 18. Mai von morgens 8 Uhr ab **Wanderungen.** Nachmittags 4 Uhr: **Turnen u. Spielen** (Bergheimerstraße). Abends 6 Uhr **Wichtige Tages-Ordnung.**

Es wird um vollzähliges und pünktliches Besuch — namentlich auch bei den Turnstunden — gebeten.

Der Präses.

Kath. Arbeiterverein

Bibliothek-Stunde findet
von 10—11 Uhr statt.
Der Leiter.

Makulatur

(alte Zeitungen)
per Ctr. 6 Mark
zu haben in der
Geschäftsstelle der Neuß-Grev. Zeitung.

Künstl. Zähne.
Plomben. **W. Lauers Zahn-Praxis** Neuss Büttgerstr. 5 I. Reparaturen.
Zahnziehen.

Novesta-Kopfbalsam,

patentamtlich geschützt Nr. 140480, vertilgt total
Kopfläuse
mit Brut, reinigt die Kopfhaut, verhütet Schuppen und Schinnenbildung
Flasche 50 Pfg. u. 1 M.
Mohrendrogerie
Apoth. H. Kilbinger,
Neuß, Büchel 22.

Braunkohlen,

Knabben) fuhrenweise, Zentner **30 Pfg. Neuß,** Niederwallstr. 23.

6. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.K.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

16. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

340 67 431 501 80 620 63 69 878 [500] **1441** 516 39 611 712 852 939 2000 6 304 60 501 850 [500] 2023 234 521 89 802 85 4051 267 456 748 5066 393 [3000] 440 525 68 801 900 56 **6002** 149 500 629 762 832 45 7373 427 835 80117 19 30 178 385 607 700 [500] 46 843 44 55 9019 237 [3000] 587 627 67 785 810 99 970 [3000]

10104 266 78 [3000] 464 81 529 758 988 **11124** 41 280 557 63 743 58 12159 360 465 620 77 769 13043 115 480 536 788 14051 115 400 513 609 97 811 15118 219 329 46 51 502 29 635 37 708 47 903 [500] 16 16557 61 62 792 [500] 17130 250 [500] 94 401 598 823 18436 597 665 92 858 73 92 953 99 19195 382 643 718

20155 242 306 633 717 978 [1000] **21023** 25 254 86 378 434 35 86 788 22042 59 [1000] 95 242 81 323 405 81 88 574 622 97 821 [500] 81 23088 213 310 40 [1000] 486 539 672 78 832 61 95 916 34 **24449** 80 581 86 693 94 829 903 83 [3000] **25241** 343 53 [1000] 91 401 655 801 **26106** 35 [500] 248 [500] 79 81 427 745 **27183** [500] 96 227 44 722 [500] **28009** [3000] 55 183 636 47 99 718 80 47 [500] **49 879** **29477** 666 97 768 [3000] 74 890 [500] **906 44**

30144 [3000] 63 234 419 501 31 641 45 73 710 44 55 996 **31033** 262 435 56 689 754 [3000] **32244** 387 606 708 [500] 58 [3000] **33003** 120 233 429 35 584 626 95 991 **34092** 379 515 605 947 61 95 **35007** [3000] 97 **[10000]** 499 587 42 93 614 94 915 **36077** [500] 121 227 55 97 729 **37086** 128 99 248 316 444 66 73 82 643 718 937 **38126** 275 354 87 686 717 22 818 [500] 976 **39029** 59 176 78 84 257 70 83 443 683 876

40112 36 249 89 806 28 34 582 634 775 922 58 80 **41057** 127 309 31 414 94 555 606 [1000] 718 [1000] 907 **42326** 500 618 784 800 47 92 **43209** 89 97 508 13 [1000] 79 82 843 900 24 84 **44178** 353 668 739 842 91 **45072** 389 533 682 815 982 47 **46025** 123 300 556 665 745 906 **47176** 202 317 [3000] 575 659 761 84 873 **48110** 69 [500] 219 40 320 407 522 44 58 739 805 [1000] 994 **49064** 79 92 262 329 439 539 818 66 97 [1000]

50062 145 305 13 731 920 **51033** [3000] 200 333 439 96 807 56 **52306** 31 505 [500] 62 622 56 [1000] 847 99 995 **53069** 198 220 39 542 50 670 765 881 [3000] 960 [500] **54062** 289 383 470 80 91 [3000] **55220** 309 413 17 92 514 952 **56154** 431 521 43 710 [9000] 891 **57460** [1000] 595 020 851 904 46 62 **58170** 304 486 99 632 46 [1000] 703 **59297** 394 439 767 980 [500]

60043 63 81 108 [500] 12 24 [500] 274 743 914 19 **61033** 186 [3000] 270 95 425 53 502 5 636 57 65 88 789 889 [500] 970 **62361** **[15000]** 503 43 644 [1000] 50 731 77 **63414** 560 84 700 [500] **64074** 440 686 [3000] 732 [1000] 55 66 941 [3000] 83 86 **65077** 102 9 424 502 611 60 **66025** 183 224 480 [3000] 665 708 817 951 **67009** 117 211 29 [500] 438 43 577 625 751 66 828 962 82 **68164** 323 37 408 82 563 86 88 89 625 54 731 [500] 913 74 **69090** 137 46 279 [3000] 514 689 [500] 719 837 84 922

70045 [3000] 63 65 208 341 474 655 858 **71019** 350 59 71 455 [1000] 606 78 922 **72296** 871 454 68 627 850 99 957 83 [3000] 89 **73140** 225 47 341 567 764 832 68 949 79 **74130** 83 294 389 414 94 700 34 [1000] 72 [500] 869 923 38 46 **75367** 407 506 50 93 683 989 **76048** 223 88 512 64 833 81 892 [1000] 96 948 52 **77007** 39 158 299 306 [500] 509 26 605 92 899 908 48 **78133** [3000] 294 332 452 604 37 [3000] 85 [1000] 848 70 961 **79041** 48 170 202 [500] 368 [3000] 404 87 621 902 960 [500]

80143 95 286 331 34 55 511 24 677 717 [1000] 28 44 881 **81162** 83 302 47 438 518 889 **82057** 352 525 [3000] 626 728 55 57 838 73 **83125** 32 287 [3000] 695 763 915 **84199** 353 62 96 415 652 80 772 856 916 86 89 [1000] **85056** [500] 407 554 628 41 90 707 994 **86022** 40 141 205 424 713 16 41 885 903 74 **87081** 122 67 250 [1000] 445 623 70 [1000] **88026** 98 130 458 687 [500] 705 885 **89017** 129 283 361 407 518 781 [1000]

90092 287 507 96 675 **91142** 573 721 840 65 75 78 **92416** 93087 127 465 85 606 **94046** 58 83 127 213 [3000] 84 909 **(10000)** 74 79 **95198** 309 439 511 648 59 84 946 **96067** 110 [3000] 404 5 535 64 971 [500] **97213** 403 43 800 [500] 14 52 653 747 **98191** 318 405 38 542 614 734 70 865 [500] **99072** 127 278 532 66 614 714 53 60 800 [500] 35 937

100430 97 **101021** 198 471 743 79 884 946 52 **102107** [500] 82 280 [3000] 65 426 [3000] 595 703 27 856 950 **103210** 344 624 [500] 741 84 [1000] **104286** 379 96 675 988 [1000] **105109** 27 [1000] 279 314 448 572 [500] 715 920 69 [3000] **106005** 105 362 651 61 876 **107186** 466 94 803 **108087** 139 213 375 87 638 751 [500] 856 70 81 **109034** 185 63 218 [3000] 331 68 503 37 694 900

110012 144 [1000] 47 75 909 40 [1000] 504 66 **111210** 48 [1000] 51 54 369 629 [500] 94 709 986 96 **112072** 87 245 59 335 538 [1000] 898 **113170** 266 390 567 617 99 704 831 992 [500] **114027** 284 357 586 782 [500] 956 **115118** 57 250 314 520 55 760 [500] 92 859 69 [500] 943 **116043** 119 322 [5000] 942 [1000] 57 [500] **117014** 83 41 [500] 47 54 113 274 350 547 817 965 73 93 **118128** 265 479 519 40 62 638 47 **119027** 34 284 361 444 669 82

120027 122 268 [500] 385 402 [500] 500 866 76 **121024** 88 217 99 342 428 40 534 42 613 24 728 34 977 **122035** 240 55 [500] 450 92 500 **123189** [500] 209 469 638 757 812 [1000] 956 [500] **124033** 211 339 425 710 19 848 [500] 901 52 **125210** 46 335 62 642 [500] 57 987 **126241** 66 90 326 70 [500] 72 487 508 604 711 899 909 39 99 **127115** 554 84 **128146** 208 63 323 26 456 **129030** 477 514 54 57 72 [1000] 840 744 75 [500] 839 57 938 68 90

130353 423 613 [500] 14 941 **131041** 108 27 63 442 990 **132017** [1000] 32 66 103 5 324 416 643 95 849 935 **133157** 309 [1000] 845 946 85 **134058** 213 16 359 477 574 778 844 929 [3000] 89 [500] **135008** 300 [1000] 583 [500] 675 742 52 66 **136037** [1000] 61 178 278 363 469 510 90 905 922 **137124** [500] 201 394 468 555 57 [500] 99 654 856 **138411** 38 637 712 845 955 [5000] 86 63 [3000] 746 [1000] 67 [500] 866 901 **139030** 428 591 86 867 910

140020 90 [1000] 142 50 350 458 [1000] 72 558 673 782 822 942 98 **141077** 111 449 66 526 663 807 20 48 [500] **142057** [1000] 282 363 425 [500] 628 846 77 913 19 **143000** 42 181 298 381 457 586 620 846 [500] 77 **144037** 57 108 304 25 50 [500] 55 480 525 885 951 **145068** 45 148 615 95 810 989 **146145** 233 346 403 [500] 19 28 600 **147061** 286 97 389 480 84 544 77 686 817 [3000] 49 69 967 **148082** 286 379 423 515 608 12 98 811 29 900 [500] 13 **149024** 188 214 354 554 845 **150524** 603 9 96 707 30 414 15 984 [1000] **151042** 105 10 33 306 46 49 413 35 [1000] 49 92 608 787 807 911 45

152031 99 141 401 848 926 96 **153128** 440 586 613 35 42 784 929 **154005** 105 244 690 [1000] 619 719 47 54 **155017** 211 374 649 68 768 80 940 [500] 75 **156143** 69 290 578 862 917 84 [500] **157099** [1000] 129 353 437 516 620 51 85 728 817 998 **158042** 157 282 374 482 507 [1000] 19 942 **159045** [500] 543 86 727 33 934 **160068** 99 182 288 [500] 427 45 52 867 906 **161979** [500] 408 [3000] 10 65 625 76 783 819 978 [500]

162155 202 [1000] 54 374 95 402 73 528 733 813 30 984 **163199** [500] 84 286 306 562 [500] 706 10 18 916 **164045** 367 558 906 84 [500] **165265** 429 87 98 607 9 50 66 **166086** 97 212 42 69 72 325 415 680 [500] 92 791 94 **167050** 66 77 [500] 314 64 800 933 87 **168105** 345 406 854 89 767 899 **169155** 220 25 65 355 [500] 408 78 509 97 648 818 **170077** 286 890 [500] **171046** [1000] 96 114 544 969 92 **172304** 416 508 49 794 806 [3000] 58 87 969 **173052** 114 62 232 497 525 607 **174131** 245 407 530 77 653 895 982 **175026** 128 91 268 83 92 334 [3000] 72 608 822 45 91 920 [1000] 28 72 **176035** 80 132 39 228 528 638 741 804 35 **177156** [1000] 75 289 376 493 621 904 [3000] 35 **178227** 336 422 569 **179037** 99 186 348 69 [3000] 90 504 619 25 65 788 832

180047 104 47 293 308 76 400 11 93 643 62 946 **181103** 10 85 233 40 56 81 [1000] 83 559 692 718 56 61 72 74 [500] 99 867 82 **182058** 103 37 75 390 528 85 770 908 **183050** [1000] 363 84 496 531 99 722 72 855 72 922 34 **184065** 157 267 81 390 421 44 98 544 628 **185041** 222 26 382 479 677 830 [3000] 37 983 [500] **186011** [1000] 98 131 417 544 75 574 **187208** 314 436 88 512 787 808 955 **188007** 69 285 82 567 638 [1000] 85 88 **189443** 821 917 [500]

190001 16 45 183 234 356 [1000] 71 522 81 668 919 21 65 **191140** 242 441 84 506 661 870 82 **192196** 290 91 390 85 627 81 712 [3000] 52 **193008** 492 613 719 [500] 930 **194387** 543 [500] 91 741 884 90 **195028** 47 274 676 841 955 57 [500] **196336** 78 628 857 963 **197099** 197 [1000] 395 532 66 91 690 861 93 99 921 **198050** [500] 180 [500] 462 836 70 77 **199161** 314 521 26 84 631 36 720 84 65 87 904 98

200116 222 533 649 716 52 909 **201439** 69 [3000] 94 615 726 37 72 97 806 24 **202022** 255 86 304 [500] 405 88 582 756 [1000] 61 **203468** 616 95 810 989 **204145** 233 346 403 [500] 19 28 600 **205061** 286 97 389 480 84 544 77 686 817 [3000] 49 69 967 **206082** 286 379 423 515 608 12 98 811 29 900 [500] 13 **207024** 188 214 354 554 845 **208524** 603 9 96 707 30 414 15 984 [1000] **209042** 105 10 33 306 46 49 413 35 [1000] 49 92 608 787 807 911 45

6. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.K.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

16. Mai 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

62 218 482 548 683 68 713 15 **1166** 94 695 706 11 74 **2007** 261 354 [3000] 53 91 170 614 [500] 81 859 **4115** 215 318 57 677 87 845 955 **[5000]** 86 **5169** 209 452 [500] 93 545 654 796 856 96 **6093** 128 397 429 599 748 **7010** 92 169 214 78 305 424 510 728 **8025** 158 338 549 614 800 58 998 **9011** 100 35 213 81 [1000] 343 492 [3000] 569 629 72 [500] 628 846 77 913 19 **10040** 65 247 49 84 99 314 663 854 **11022** 82 100 13 361 568 74 **12060** 82 171 314 29 451 99 [500] 699 773 [500] 90 92 828 942 94 **13030** [1000] 57 556 [1000] 688 748 930 **14025** 27 119 [1000] 53 279 327 44 461 644 726 67 875 90 **15018** 159 [3000] 368 418 726 852 904 23 [1000] **16006** 164 255 94 437 77 624 35 766 820 **17105** 87 223 52 59 70 465 523 43 76 88 666 **18031** 152 267 382 99 705 66 **19082** 464 98 724 838 87

20016 157 89 361 588 606 57 840 42 903 **21085** 178 [500] 385 544 [500] 81 [3000] 672 956 **22008** 249 71 356 504 29 756 915 **23052** 206 59 50 72 88 90 347 724 60 65 809 **24023** 146 75 238 332 404 7 66 **[10000]** 701 9 68 77 880 **25253** 435 55 60 519 66 720 23 61 **26111** [3000] 38 411 504 42 91 655 818 [500] 47 65 977 80 **27060** 282 91 [1000] 404 704 1000] 278 [500] 394 491 521 [5000] 65 86 635 85 788

30094 328 90 [1000] **31048** 126 554 791 816 30 [500] 42 74 917 **32054** 221 94 429 83 680 784 824 **33030** 308 [500] 61 89 482 [3000] 502 169 566 650 90 722 813 97 [500] **34099** 32 133 219 71 888 947 **35030** 57 126 208 339 425 683 760 919 [1000] 92 **36029** 229 327 483 [500] 580 604 22 65 [1000] 879 **37067** 138 70 81 281 430 87 512 619 35 729 828 40492 41041 59 131 240 61 326 951 66 **42118** [1000] 36 46 221 99 822 45 91 920 [1000] 28 72 **43089** 97 146 201 474 639 793 979 **44055** 148 267 302 3 15 544 600 787 953 **45038** 70 90 249 368 457 789 [1000] 854 288 [500] 411 42 586 675 [500] 87 842 60 **48023** 180 421 52 689 [500] 824 78 **49171** 429 45 68 70 849 922 65 67

50046 91 222 [500] 341 492 510 712 77 837 **51043** 170 76 356 400 [500] 321 [5000] 481 571 845 72 900 **52168** 424 29 592 616 [1000] 24 749 [1000] 891 **53025** 152 328 82 424 39 556 679 707 849 56 **54038** 58 209 423 **55116** 17 271 324 755 **57222** 98 265 345 486 640 720 22 70 858 906 **58090** 386 528 56 609 21 49 726 [1000] 805 918 20 **59035** [1000] 132 73 448 573 81 950

60031 140 415 89 577 [3000] 88 662 724 [500] 85 **61104** 57 61 540 [500] 609 812 70 **62053** 271 396 489 672 968 [500] **63032** 47 199 332 [500] 37 70 478 500 2 [3000] 38 [500] 72 623 910 11 28 **64015** 107 277 405 567 779 [1000] 83 806 58 **65460** 505 61 657 832 98 [500] 976 **66151** [500] 280 328 451 706 865 900 **67174** 319 721 960 [3000] **68072** 297 399 411 502 54 98 [500] 608 **69329** [1000] 42 606 753 86 [3000] 866

70056 89 319 [5000] 575 703 907 94 **71248** 578 710 [3000] 808 [1000] 74 955 81 **72033** 237 [1000] 316 24 [500] 66 515 77 790 830 36 46 **73082** 558 990 **74125** [500] 88 93 217 66 863 [500] 402 589 [500] 681 753 69 812 86 89 **75004** 409 654 804 7 **76335** 518 755 894 97 **77104** 86 212 321 509 69 782 894 903 36 [3000] 71 **78044** 287 66 325 431 522 768 854 944 70 **79115** 209 379 431 591 [3000]

80042 101 556 604 75 **81240** 419 65 [3000] 91 555 609 67 68 **82105** 283 59 60 [5000] 867 [1000] 86 471 94 555 809 967 **83087** 342 468 [1000] 530 49 680 **84003** 117 472 648 774 **85032** 137 224 [500] 94 319 572 647 712 48 807 945 65 **86020** 27 55 77 199 378 785 879 89 **87005** 24 49 129 81 [500] 215 377 97 514 617 48 778 908 68 81 **88006** [1000] 228 92 314 [1000] 30 79 85 481 552 626 44 745 991 **89398** 439 63 568

90029 83 89 344 76 [1000] 647 52 59 713 23 875 974 **91007** 166 91 266 [500] 312 423 518 758 985 **92084** 41 376 481 [1000] 941 68 **93012** 164 99 229 50 [500] 425 71 589 649 921 **94074** 132 429 542 721 819 **95258** 319 81 470 718 823 919 **96220** 85 291 837 80 **97290** 641 85 893 999 **98294** 578 794 [10000] 897 982 93 [500] **99059** 68 90 104 10 [3000] 218 56 [1000] 90 683 781

100048 [3000] 59 163 [1000] 371 589 795 827 965 **101116** 272 328 535 666 708 82 861 966 **102109** 51 333 470 589 680 984 **103012** 67 85 114 70 [1000] 88 277 508 682 758 83 99 [500] 859 61 933 [500] **104012** 114 72 305 408 14 520 651 [500] 767 917 59 **105004** 31 106 898 **106108** 368 606 47 73 833 26 79 915 **[15000]** **107048** 111 14 57 96 292 402 932 **108038** 221 70 [500] 873 415 [1000] 55 726 976 91 **109140** 242 56 [1000] 398 485 501 21 88 698 740 [500] 861

110038 120 275 359 428 503 44 661 [500] **111167** 81 226 27 50 525 660 77 [500] 805 39 938 41 **112114** 568 752 84 86 812 **113022** 210 6 **114089** 448 84 516 98 **115087** 139 277 [1000] 45 480 572 [500] 719 99 **116061** 122 97 66 253 99 [500] 445 577 629 846 **117088** 220 314 9 463 73 541 74 693 727 41 945 74 **118034** 34 122 93 514 606 758 9 **119207** 32 47 351 428 58 547 647 820 [3000] 59 98 949

120049 82 102 11 251 341 [1000] 542 645 946 98 **121005** 25 10 220 461 [1000] 677 758 92 890 967 **122011** 49 199 369 73 81 9 **123256** [500] 321 [5000] 481 571 845 72 900 **124106** 16 208 326 75 9 531 621 764 853 949 **125066** 179 [1000] 256 [500] 85 859 419 50 5 **126398** 438 527 752 957 **127059** 103 201 55 485 570 685 751 **128** 261 466 17 22 [3000] 59 605 6 68 840 48 988 **129029** [1000] 432 532 6 65 [3000] 86 762 79 [1000] 97 [500] 829 978

130005 109 342 628 986 **131054** 151 391 [500] 497 605 777 8 **132089** 177 306 70 79 559 [3000] 682 852 **133574** 448 [500] 582 757 9 983 **134010** 84 104 [1000] 353 431 84 899 921 67 **135318** 519 44 7 822 28 [3000] 49 62 80 [1000] 88 [500] **136000** 18 356 420 82 703 7 **137330** 559 694 750 **138012** 115 31 92 [500] 244 427 [1000] 86 520 81 7 96 853 921 22 **139108** [1000] 248 54 880 940

140045 74 253 58 365 [3000] 459 [500] 501 [500] 51 616 47 756 8 37 68 86 982 **141036** 177 277 306 58 404 26 [500] 509 43 782 [500] 119 27 74 393 95 476 [500] 509 12 35 622 51 52 66 **143048** 169 9 529 740 863 947 **144077** 118 77 84 439 602 728 57 820 57 **145183** 8 84 410 712 28 50 [1000] 98 817 51 **146095** 126 279 [3000] 393 781 8 937 97 **147002** 67 157 392 450 66 80 [1000] 509 715 859 **148085** 146 82 549 630 773 **149007** 145 58 495 663 87 788 918 [3000] 94 [5 66 [500]

150112 [3000] 227 409 **[10000]** 16 61 635 741 896 976 98 [580] **151211** 50 81 387 678 **152127** 228 410 568 608 81 816 909 10 **153104** 95 [1000] 496 99 [1000] 604 [1000] 38 67 804 30 961 **154028** 162 [500] 527 620 770 805 20 90 997 **155010** 175 417 [500] 527 37 726 91 **156020** 43 107 28 59 213 364 70 479 21 [500] 86 559 621 **157307** 20 420 [3000] 46 677 760 815 78 971 **158008** 662 [1000] 78 47 907 **159007** 42 216 [1000] 38 47 304 64 517 19 71 74 612 77 **160008** 113 422 24 [3000] 89 539 **161028** 163 66 96 391 **162009** 602 12 18 66 724 853 95 924 72 **163113** 78 257 89 [1000] 309 434 685 946 708 66 **164048** 90 107 45 49 292 300 500 606 935 **165** [1000] 71 296 413 33 51 525 962 **166015** 646 57 792 897 **167** [1000] 324 89 498 542 52 648 744 825 49 **168041** 288 562 91 670 [4 803 85 **169042** 314 23 616 [500] 928

170074 213 [500] 445 75 [500] 972 **171187** 328 991 **172145** 52 315 707 99 827 985 **173081** 392 48 58 89 365 770 882 **174** 428 601 36 [1000] 843 54 **175** 813 23 32 438 571 61 694 983 **177288** 543 76 [500] 95 689 807 **[10** 898 478 [1000] 731 48 98 929 73 90

180429 692 728 891 76 **181087** 42 49 84 [500] 102 94 205 478 5 678 955 83 **182024** 449 89 567 699 701 67 **183175** 422 40 545 621 3 843 77 [500] **184348** 91 407 620 875 [3000] **185178** 282 545 696 701 7 871 832 [3000] 990 **186021** [3000] 277 669 708 74 **187153** 386 614 47 99 722 803 22 [1000] 67 **188024** 60 425 80 89 506 848 **189164** 389 5 **190048** 104 245 511 66 892 **191036** 389 430 69 687 706 872 **19** 194 406 31 78 670 95 **193018** 71 132 354 524 905 [5000] 93 **194** 320 561 647 [3000] 65 96 739 890 50 953 69 [3000] 61 **195** 94 202 507 614 [1000] 808 923 [500] **196158** 408 36 537 647 878 929 **197074** 100 290 338 502 [3000] 689 820 939 [500] 43 86 89 **198** 405 55 896 723 93 952 **199120** 250 481 588 642 891 946

200080 236 64 685 806 [500] **201040** 211 61 [1000] 361 62 65 [3000] 79 571 649 87 865 928 88 **202056** 119 97 239 46 68 [1000] 99 716 45 843 906 68 **203323** 596 942 **204200** 90 563 95 784 842 [1000] **205004** 190 211 [500] 26 41 98 416 565 875 [1000] **206010** 155 479 951 **207027** 79 99 249 311 67 413 600 12 45 976 **208049** 147 278 [500] 469 579 619 740 [1000] **209063** 173 333 540 78 641 758 74 815

210054 208 21 [3000] 24 75 798 **211094** 207 8 [1000] 383 409 99 722 [500] 64 **212016** 74 281 325 534 66 671 900 7 **213019** 27 [3000] 321 65 543 46 82 636 74 918 [500] **214272** 462 866 760 [500] 68. **215** 258 395 681 723 **216020** 132 38 281 [500] 90 324 89 572 [1000] 710 883 **217000** 138 279 328 71 [500] 87 472 581 605 906 14 21 **218** 407 560 [1000] 605 754 835 57 [500] **219109** 61 256 [500] 67 415 40 643 724 827 49 921 [500] 63 80

220193 89 496 963 **221153** 217 [3000] 480 691 [1000] 830 [1000] **222** 255 320 30 46 94 424 34 59 [500] 752 **223057** 105 413 515 78 6 70 854 910 **224065** [1000] 121 75 235 [500] 52 79 314 83 417 21 574 619 7 868 79 903 **225004** 70 97 151 893 460 614 787 892 71 976 **226064** 91 103 53 57 269 [500] 555 71 694 714 891 [1000] **227330** 58 409 70 510 7 **228** 155 271 411 62 597 838 **229169** 335 549 631 63 742 96

230124 41 94 [3000] 438 574 [500] 667 [1000] 827 64 73 **[5000]** **231106** [1000] 216 69 302 424 68 [500] 628 829 33 [500] **232029** 52 3 64 493 747 898 944 **233135** [1000] 218 88 424 536 37 738 94 951

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 6 zu 30000, 18 zu 30000, 28 zu 15000, 66 zu 10000, 172 zu 5000, 2282 zu 3000, 4782 zu 1000, 6492 zu 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 14. Mai lies 6852 statt 166524, in der Nachmittagsliste vom 15. 300 [3000] statt 200 [3000], 80618 statt 80678, 151867 statt 151967, 228199 statt 228195

†

Das Jahrgedächtnis

für Herrn

Wilhelm Loerich

findet Montag, den 19. Mai, 8 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundl. eingeladen wird.

Polizei-Verordnung.

betreffend

Verbot der Errichtung von Fabrik- p. p. Anlagen.

Auf Grund der §§ 5 u. 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch für den Umfang des Bezirks der Gemeinde **Kaarst** folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.

Innerhalb der Gemeinde Kaarst mit Ausnahme des Gebiets, welches zwischen dem Nordkanal und dem Kommunalwege liegt, der von Nehringshof aus durch Hinterfeld, Stackerfeith, Broicherdorf, an Büttgeshof und von da an Böckemeshof vorbei, bis zur Willicher- bezw. Schiefbahner Grenze führt, und im anliegenden Plane blau angelegt ist, dürfen nicht neu errichtet werden Fabriken und sonstige Anlagen, welche durch Verbreitung schädlicher Dünste, Erschütterung, Rauch, oder Erregung eines ungewöhnlichen Geräusches die Gesundheit des Publikums gefährden oder den Verkehr auf öffentlichen Wegen gefährden oder belästigen; auch dürfen bestehende Gebäude zu Fabriken oder zu Anlagen gedachter Art nicht eingerichtet werden.

§ 2.

Anlagen mit einer geringeren Rauchentwicklung wie z. B. Ringöfen u. s. w. können ausnahmsweise und nach Anhörung des Gemeinderats zugelassen werden.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden mit Geldstrafe von 3 bis 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt.

§ 4.

Vorstehende Polizei-Verordnung tritt sofort nach Ablauf der für ihre Verkündigung zu beachtenden Frist in Kraft; zugleich verliert die Polizei-Verordnung betreffend Verbot der Errichtung von Fabrik- p. p. Anlagen vom 9. Februar 1911 ihre Gültigkeit.

Kaarst, den 13. Mai 1913

Die Polizei - Verwaltung.

Der Bürgermeister:
Bergerfurth.

Neues Haus

Goethestraße 16

Unterhaus 3 Zimmer und Garten, 2. Etage 3 Zimmer zu vermieten. Näheres Hammtorwall 12.

Schöne Parterre-

Wohnung,

4 Zimmer (abgeschloss.) mit 2 ausgeb. Mansarden per 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres **W. Weiler**, Schillerstr. 38.

Abgeschlossene 3-Zimmer-

Wohnungen

zu vermieten. Näheres **Marienstraße 86.**

Herr sucht zum 1. Juni 1913 **möbl. Zimmer** mit voller Pension.
Offert. mit Preisangabe unter **N 321** a. d. Exped.

Kost und Logis
Auskunft in der Exped.

Zimmergesellen gesucht
Peter Hellendahl,
Bergheimerweg F 36.

Der Schule entlassener

Junge

für leichte Arbeit gesucht.
Krefelderstraße 57.

Geübte

Kaffee-Verleiferin

sofort gesucht.
Carl Korten, Oberstraße.

Für sofort ein durchaus zuverlässiges älteres

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht
Frau Tierarzt Mainz,
Neuß, Gartenplatz 11.

20jähriges fleißiges

Mädchen

vom Lande, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. Juni. Wo s. d. Exped.

Kleine

Fleisch-Notas

in Blocks
für Rind- u. Schweinemetzger liefert
Die Druckerei der
Neuß-Grevenbroicher Ztg

Aufpolstern v. Sofas 5 Mk., Matratzen 3 Mk.
Mühlenstraße 40.
Karte genügt.

Salvatorfest zu Nievenheim

vom 22. Mai bis 1. Juni 1913.

Gottesdienst-Ordnung:

Donnerstag, 22. Mai hl. Messen um ½6 und 7 Uhr; Hochamt 8 Uhr, darauf Fronleichnamsprozession.

Freitag und Samstag hl. Messen um 7 u. 8 Uhr.

Sonntag, den 25. Mai Erstes Hochamt ½6 Uhr, hl. Messen um 7 und 8 Uhr, Zweites Hochamt und Festpredigt ½10 Uhr.

Montag, Dienstag, Mittwoch hl. Messen um 6, 7 und 8 Uhr.

Donnerstag, den 29. Mai hl. Messen um 6, 7, 8 Uhr, Hochamt mit Festpredigt ½10 Uhr.

Freitag (Herz-Jesu-Fest) hl. Messen um 6, 7 Uhr, Hochamt mit Predigt ½10 Uhr.

Sonntag, den 1. Juni Erstes Hochamt um ½6, heil. Messe um 7, Zweites Hochamt mit Predigt um ½10 Uhr.

Nachmittags ½5 Uhr Schluß der Feier mit Predigt, Prozession, Te Deum.

Jeden Abend der Festzeit um 7 Uhr Salvator-Andacht.

Die Predigten werden von einem Franziskaner gehalten, welcher die ganze Festzeit jeden abend und morgen im Beichtstuhle aushelfen wird.

Diejenigen, welche während der Salvatorfeier zu Nievenheim die heil. Sakramente der Buße und des Altares würdig empfangen und die Ablaßgebete verrichten, können einen vollkommenen Ablaß gewinnen.

Mobilar- und Grundstücks-Verkauf zu Dorf.

Am Montag, den 19. Mai 1913

wird der Unterzeichnete auf Anstehen der Erben der zu Dorf verstorbenen **Eheleute Holzschuhmacher Wilhelm Derichs und Maria Sibilla geborene Schunk** die zu deren Nachlasse gehörigen Mobilien und Ländereien öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern und zwar

I. Nachmittags 2½ Uhr im Sterbehause der Erblasser

das gesamte Hausinventar.

II. Nachmittags 3½ Uhr im Wirtslokale von Geschwister Huthmacher in Dorf

die folgenden Grundgüter:

Gemeinde Dorf

a. Flur E Nr. 282/3, an Dorf, Acker, 21,18 Ar,
b. Flur E Nr. 410/147, 149, Am Wisselter, Acker, 28,08 Ar,
c. Flur D Nr. 1161/53 ꝛc., Am Wisselter, Acker, 36,42 Ar,
d. Flur E Nr. 615/156, Blückenberg, Acker, 14,05 Ar und 13,49 Ar,
e. Flur G Nr. 1178/358, Am Bettikumerkirchweg, Acker, 21,94 Ar,
f. Flur G Nr. 1179/358, daselbst, Acker, 21,93 Ar.

Die Grundstücke zu a, b, c, d eignen sich zu Baustellen.

Mobilarsteigpreise bis einschließlich 5 Mark müssen sofort beim Zuschlage bezahlt werden.

Ansteigerer der Grundgüter müssen wegen eventueller Befreiung von der Reichssteuer im Termin den Nachweis erbringen (Steuerzettel ꝛc.) daß sie nicht über 2000 Mk. Jahreseinkommen haben.

Neuß,
Telefon 255. **Notar Justizrat Tils.**

Gras-Verkauf zu Neuß-Neußerfurth.

Am Montag, den 2. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr,

wird der Unterzeichnete auf Anstehen des Herrn **Christian Schaurte** zu Düsseldorf, im Lokale des Wirtes Herrn **Caspar Schmalbach zu Neuß-Neußerfurth** den Grasaufwuchs auf nachbesagten Parzellen öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern und zwar:

1 Schnitt

20 Mrg. am Tilmeshof Nrn. 1—20;

2 Schnitte

1½ Mrg. an der Lauvenburg, Nr. 21,
2 Mrg. im Broich am Wachthäuschen, Nr. 22 und 23,
4 Mrg. hinter dem Tilmeshof, Nr. 24, 25, 26 und 27.

Neuß. **Justizrat Tils, Notar.**

Makulatur

(alte Zeitungen)
à Centner 6.— Mk.
zu haben in der
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Terrazzo- und Cementwarenfabrikation, Stufen, Spülsteine, Mauer-, Kamin- und Pfeiler-Abdeckplatten, Kaminkasten, Zaunpfosten, Grenzsteine ꝛc. in bester Ware liefert zu äußerst billigen Preisen

Albert Gustorf, Neuß, Tel. 103.
Kunststeinfabrik und Cementwarenfabrik.
Größtes Lager im Kreise Neuß u. Grevenbroich.

Behandlung v. Mitgliedern der Betriebskrankenkasse

Zahn-Praxis

von E. R. Roloff
Crefelderstr. 64 NEUSS Crefelderstr. 64
Sprechstunden 9-12 vorm., 2-7 nachm.
Sonntag: 9-1 Uhr.

Moderner in erstklassiger



Zahn-Ersatz Ausführung.

Spezialität: **Goldkronen und Brücken.**
Künstl. Zähne von 3 M. an, **Plomben** von 2 M. an. **Zahnziehen** von 1 M. an.

Viele lobende Anerkennungen meiner werten Patienten.

Ich bestätige hiermit, dass Herr Roloff mir am 3. April 1913 18 Zähne gezogen hat und dass die Zahn-Operationen vollkommen schmerzlos ausgefallen sind.

Frau A. Ch.

Besichtigung ohne Kaufzwang!

5 Worte an Brautleute:

Besichtigen Sie Sack's Möbel-Lager!

Spezialität:
Komplette Brautausstattungen,
Schlaf-, Wohnzimmer u. Küchen.
Sämtliche einzelne Möbel.
= **Verkauf gegen bar!** =

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung!

Herm. Sack

Inh. Norbert Bloch
Neuss
Kapitelstr.-Ecke
Tückingstrasse
Parterre und I. Etage.

Lieferung franko, auch nach auswärts.

Für Festlichkeiten

jeder Art bezieht man modern ausgestattete Drucksachen am vorteilhaftesten von der Druckerei der Neuß-Grevenbroicher Zeitung Neuß, Niederstraße 46

Für Landwirte

und solche Firmen, welche in landwirtschaftl. Kreisen Eingang suchen, ist nur zu empfehlen, sich des Inseratenteils des Rheinischen Bauernfreund zu bedienen. Auflage 12500 Exempl. Erscheinungsweise wöchentlich Samstags. Zeilenpreis 20 Pfg., Auswärts 25 Pfg. Anzeigenschluß: Mittwochs.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt Luftkurort Cleve

System Kneipp. Bei Nervenl. a. seeliche Behdl. Prosp. ꝛc. grat.

An unsere Mitbürger!

In wenigen Tagen jährt sich wieder unser Schützenfest. Immer sind wir bestrebt gewesen, es seinen Vorfahren würdig anzureihen, seinen Charakter als Volksfest zu wahren, unserer Jugend ein paar Tage echten Frohsinn zu bereiten, war immer unser Ziel. Unsere Väter feierten es einst in Einigkeit und Allgemeinheit, möge es so bleiben. Manches freilich mußte fallen, um durch neues ersetzt zu werden. Aufbieten wollen wir alles, damit das Fest Gemeinde und Bürger zur Ehre gereicht. Dazu bedürfen wir freilich der Unterstützung aller, und darum bitten wir hiermit. Mögen besonders auch alle, die dazu in der Lage sind, sich die passive Mitgliedschaft erwerben. Helfen alle gerne fördern was uns lieb und durch Ueberlieferung teuer ist.

Büttgen, im Mai 1913.

Das Komitee.

St. Sebastianus Schützen-Verein Büttgen

Am 25., 26. und 27. Mai, tadelloser

Schützen-Aufzug

Alles erfreuende
Volks-Belustigungen

Schöne Lokale **Beste Verpflegung**
Aeußerst günstige Fahrgelegenheit

Sonntag, den 18. Mai, abends 8 Uhr, bei **Jos. Josten,**

General-Versammlung

Tages-Ordnung: **Chargiertenwahl.**

Um pünktliches und vollzähl. Erscheinen ersucht

Das Komitee.

Großes Schützenfest zu Neukirchen.

Am **Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Mai** feiert der hiesige **Schützenverein** sein

diesjähriges Stiftungsfest.

Samstag abend 8 Uhr: **Großer Zapfenstreich.**
Nachher

letzte Generalversammlung.

Sonntag. Morgens 4 Uhr **Reveille.**
Nachmittags 3 Uhr **Große Parade vor dem Schützenkönig und den Behörden und Zug durch den Ort.**
Hierauf **Freiball** in den Festlokalen **Zimmermann** und **Wirtz.**

Abends 8 Uhr **Festball.**

Montag. Morgens **Reveille.**
8 Uhr: **Seelenamt** für die verstorbenen Mitglieder.
Nachmittags 3 Uhr: **Parade und Zug durch den Ort.**
Von 5 Uhr ab: **Tanzvergnügen.**
Abends 9 Uhr:

Krönungsball

im Festlokale **Wirtz.**
Zu den Festlichkeiten ladet ergebenst ein

Der Schützenverein.

Am Sonntag, den 18. Mai findet auf meiner **neuen Kegelbahn** von morgens 11 Uhr an

Großes Talerkegeln

statt. **Josef Motes, Kaarst.**

Neußer näh- u. Zuschneideschule

Friedrichstraße 24

erteilt Frauen und Mädchen **Unterricht** im **Nähen** und **Zuschneiden von Wäsche, Kleidern und Mänteln.**

Ausbildung für Privat und Beruf.
Unterrichtsstunden täglich von 9—12 und von 2—6 Uhr. — **Eintritt täglich.**

Erfahr. **Gärtner** übernimmt **kleine Gärtnerei** oder pass. Haus dazu evtl. sonst. Geschäft. Ang. erb. **P 332** postl. Köln a. Rh.

Brautleute!

Schlafzimmer u. Küche nur 395 Mk., dreiteiliges Schlafzimmer, komplett, nur 260 Mark.
Oberstr. 94.

Hochfeines Fahrrad spottbillig zu verkaufen
Bahnhofstraße 7 II.

Gut erhaltene Bücher für die 1. und 2. Präparandie-Klasse billig abzug.
Kanalstraße 55.

---

1 Bügelofen und Gardinenspanner zu verkauf.
Niederstraße 31.

---

1 altes und 1 neues Fahrrad billig zu verkauf.
Lörickstraße 13, 1. E.

Gelbfleischige Speise-Kartoffeln
pro Zentner 2,50 Mark empfiehlt
Funken, Venlorerstraße 110
Telefon 439.

Aus Reststoffen werden Anzüge nach Maß angefertigt von 30 ℳ an.
Tuch- und Maß-Geschäft
Zollstraße 25.

Gutes Plüsch- u. Leder-Sofa sehr billig zu verkaufen. **Zollstraße 25.**

Mehrere Zierbäume und Pflanzen billig zu verkauf.
Mühlenstraße 56.

Freibank.

Heute nachmittag von 3 Uhr ab **Verkauf v. roh. Rind- u. Schweinefleisch.**

Zoologischer Garten.

„Scheidt-Keim-Stiftung."

Düsseldorf.

Sonntag, den 18. Mai, nachmittags von 3½ bis abends 10½ Uhr:

Großes Konzert

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.
Leitung: Herr Kapellmeister **W. Nebl.**

Montag, den 19. Mai, nachmittags von 3½ bis 6½ Uhr:

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeterkorps des Westfäl. Ulanen-Regts. Nr. 5.
Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr **Chr. Harsing.**

Eintritt: 55 Pfg., Kinder 30 Pfg.
einschließl. Billetsteuer.
Jahreskarten a. d. Kasse.

Gelegenheitskauf!

Pianos, wenig gebraucht, **sehr gut erhalten,** Mk. 350.— u. 430.— unter voller Garantie.

Manelshagen,
Büchel 24.

Nußkohlen 3,

fuhrenweise Ctr. 1,05 M.
Niederwallstraße 23.

Stadtgarten-Restaurant.

Karl Nellen.

Sonntag, den 18. Mai

Künstler-Konzert.

Salon-Orchester Colluto.
Aufang des Nachmittag-Konzertes 4 Uhr.
„ „ Abend-Konzertes 8 Uhr.

Kath. Gesellenverein Neuß.

Montag punkt 9 Uhr: **Religionsvortrag:**
Die Fronleichnamsprozession.
Donnerstag beteiligen sich die Gesellen geschlossen an der Fronleichnamsprozession.
Gott segne das ehrbare Handwerk.

Der Präses.

Jünglings-Kongregation St. Marien.

Sonntag, den 18. Mai:

Turnfahrt.

Abfahrt gegen 2 Uhr nach Nievenheim. **Versammlung** um ½2 Uhr auf dem Marienkirchplatze. Dort wird alles Nähere und eine eventl. Aenderung der Fahrt bekanntgegeben. Alle Turner müssen mitmachen.

Der Präses.

Konkordiasaal Neußerfurth.

Sonntag, den 18. Mai, von 4 Uhr ab

Tanzvergnügen.

Abends

Großer Krönungsball.

Es ladet freundlichst ein

Ferd. Lindner.

Auf nach Neußerfurth.

Jägerzug Starke Eiche.

Am morgigen Tage feiert genannter Verein im Lokale von **Jos. Wolfgarten** ein

Sommerfest,

bestehend in

Konzert nebst Tanzkränzchen.

Es ladet höflichst ein **D. V.**

Zwecks Einführung wende man sich an die Mitglieder.

Garten- u. Kaffee-Restaurant „Bergshäuschen".

Städtisches Eigentum im südlichsten Stadtteil. Schöne Höhenlage am Rande des Erfttals und Nähe des Rheines. Historischer Boden, Römerlager. Auf guten, fast automobilfreien Straßen in etwa 20 Minuten von der Straßenbahn-Endstation Nordkanal, der Rheinfähre Grimlinghausen, sowie der Bahnstation Dorf bequem erreichbar.

Gut gepflegte Weine und Biere.
Apfelwein.
Voller Obst-Sekt und Erdbeerbowle.
Spielplatz. — Fernruf 317.

Dreikönigen-Bücherei

Schorlemerstr. 15.

Regelmäßig geöffnet:
Jeden Sonntag von ½11—12 Uhr,
jeden Mittwoch von 4—5 Uhr.
Neueste Literatur auf allen Gebieten!

Hochaktuell:

224 A 1 Erwin Rosen: **In der Fremdenlegion.**
Der neueste Roman **Paul Kellers: „Die Insel der Einsamen", 157 1 a** und **157 1 b.**
Per Buch und Band nur 5 Pfg. Mitgliedsbeitrag 6.50, 3,50 und 2 M., wofür ein mindestens gleichwertiges Büchergeschenk.
Anmeldung in der Bücherei.

Der Bibliothekar.

Ziegenzuchtverein Kaarst

Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 5 Uhr:

Generalversammlung

bei **W. Webers.**

Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungslage.
3. Vorstandswahl.
4. Vortrag des Herrn Winterschuldirektors.
5. Verlosung.

Der Vorstand.

Ziehung 21. Mai cr.

3095 Gew. W. 86510 M.

Königsberger **Pferdelose**

darunter 2 Vierergüge.

à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 30 Pfg extr. empfiehlt **Leo Wolf,** Königsberg Pr. Kantstr. 2 sowie hier

C.W. Korten

46 edle ostpr. Pferde

Verloren ist das Geld für eine Insertion nicht, wenn Sie stets die **N.G.Z.** benutzen.

Verein ehem. 68er.

Sonntag, den 18. d. M., morgens 11½ Uhr, im Vereinslokal

Monats-Versammlung.

Tages-Ordnung:
Verlosung der Parole.
Es ladet ein
Der Vorstand.

Die Versammlung des Arbeiter-Vereins St. Dreikönigen findet nicht am morgigen Sonntag, den 18. Mai, sondern

am 27. Mai

statt.

Modistin
wünscht noch einige Kunden. Eigene Zutaten werden gerne verwandt.
Bergheimerstraße 28.

Ein **Cigarettenetui** aus gelbem Metall auf der Neuß-Jülicher Landstr. gefunden.
Näh. bei **Math. Weyer** Rittergut Bockraih.